

Adams: Graham  
Journal  
Fingfang, 17 Juli 6.

Liebe Mies,

So wir sind wieder in Fingfang  
Fingfang angelangt und können  
Dir nun Bestimmtes über unsere  
Norwegischen Reiseplan mit-  
theilen. Wir gedanken am  
19<sup>t</sup> Juli nach Mon zu reisen,  
wo wir am 20<sup>t</sup> eintreffen.

Du wirst wohl, das Lulu  
auf Jelo wohnt und das En-  
gelbeck bei ihm ist.

Wir werden erst einige Tage  
dort bleiben und ungefähr am  
20<sup>ten</sup> weiter reisen. Erst nach  
Frise und dann über Marsanger.

Jökul - Lulas Fönte möde mit  
Margareth! - Forti, Voss zu  
Dir kommen. Genau kann ich  
den Tag noch nicht sagen und  
werde es Dir von Jelo aus schreiben.  
Lula u. Engelbeck wird aus be-  
gleiten, Johannes nehmen wir  
nach Jelo mit und es bleibt  
Doch, bis wir ihn auf der Rück-  
reise wieder abholen.

Aber kannst Du vier Menschen  
unterbringen? Wäre es nicht  
bequemer für Dich, wenn Lula  
und Engelbeck in Bergen blieben  
und von dort aus nach Tordshagen  
kamen? Oder würden Rejers  
sie beherbergen können?  
Du überlasse ich Euch natürlich

ganz. Wie wir uns freuen, einmal  
alle drei zusammen bei Euch  
sein zu können, kann ich nicht  
sagen! Festlich wird es nur  
eine kurze, aber desto intensi-  
vere Freude werden: denn An-  
fang <sup>des</sup> August werden wir wieder  
in Frigfang erwartet. Lula  
u. Engelbert müssen ja schon  
am 15<sup>ten</sup> wieder abreisen.

Ich bringe viel Neues mit, was  
ich in der letzten Zeit geschrieben  
habe, u. d. ein fertiges Quintett  
für Clavier und Blasinstrumente.

Und vielleicht finden wir in Bergen  
zwei Claviere, um dir meine Sym-  
phonie vorzuspielen. Du weißt, daß  
ich allerlei Altentate vor habe!  
Trio muß auch gespielt werden.

Nies ist es schön und gemütlich wie  
unser! Gestern machten wir die  
erste Zuleitung nach Keilsö, hatten  
das Vergnügen ein strömender Regen  
mit Gegenwind zurück zu segeln,  
so daß wir bis auf die Haut durch-  
näßt in Fuglsang ankamen.  
Abends Musik wie gewöhnlich,  
unser erster Strik war Edwards  
Fduer sonate - sehr gut gespielt  
von Fr Lorenz - und seine Nachge-  
lapheren Lieder. Heute sang ich mit  
Bodil die ersten Brahmschen Lieder,  
die ich fast nicht kannte u. die  
mich in ihrer Frische und ihren  
"Versprechungen" sehr interessierten.  
Und nun Fortsetzung in Tröskängen!  
Wie glücklich bin ich, das sagen  
zu können! Tausend Grüße dir,  
Tommy und Bejen u. auf froher  
Weidenschen! Dein Julius.